

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	10.07.2017

Verkehrssituation Mülheimer Freiheit

hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 29.05.2017, TOP 7.2.1

Die SPD-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. „Wie hat sich die Sperrung von März bis Mai 2017 zwischen der Ferrenbergstraße und der Münzstraße auf die Verkehrssituation ausgewirkt?
2. Welche Konsequenzen werden aus diesen Erfahrungswerten und Erkenntnissen für die folgenden Sperrungen bis voraussichtlich Anfang Dezember 2017 in mehreren Bauabschnitten zwischen der Buchheimer Straße und der Krahenstraße gezogen?
3. Wie wirkt sich die seit April bis voraussichtlich Juli 2017 bestehende eingeschränkte Befahrbarkeit der Mülheimer Freiheit zwischen der Krahenstraße und der Wallstraße aus, während der die Mülheimer Freiheit in diesem Teilstück als Einbahnstraße nur in Fahrtrichtung stadtauswärts befahrbar ist?
4. Wie wirkt sich die für den Verkehr eingerichtete Umleitung stadtauswärts über Ferrenbergstraße, Formestraße, Buchheimer Straße und Wallstraße und stadteinwärts über Regentenstraße, Buchheimer Straße, Wallstraße und Stöckerstraße im Hinblick auf die Verkehrsbelastung dieser Straßen aus?
5. Findet die geplante Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die dafür vorgesehene Danzierstraße und den Clevischen Ring tatsächlich statt?“

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1-5:

Die RheinEnergie AG verlegt seit März 2017 in der Mülheimer Freiheit eine Fernwärmeleitung und erneuert gleichzeitig die vorhandene Gasleitung. Diese Großbaumaßnahme wird mittels Hinweistafeln ausgeschildert und die Verkehrsführung verdeutlicht. Der Individualverkehr wird bereits aus Fahrtrichtung Deutz kommend ab Köln-Messe, Ottoplatz, Auenweg, aus Fahrtrichtung Leverkusen kommend auf der B8/Ecke Düsseldorfer Straße großräumig umgeleitet. Die Mülheimer Freiheit wird lediglich von Lieferverkehr und Anwohnern befahren. Negative Auswirkungen im Verkehrsfluss konnten seit Beginn der Maßnahme bis zum heutigen Datum mit einer Einschränkung nicht festgestellt werden: Der innerörtliche Verkehr nutzt die Umleitung durch den verkehrsberuhigten Bereich in der Wallstraße und Regentenstraße. Hier ist es nun vermehrt zu Beschwerden durch Anwohner gekommen, da die

Strecke deutlich stärker frequentiert wird als bisher.

Eine Abänderung der bestehenden Umleitungen ist auf Grund der Versorgungssicherheit und baulichen Notwendigkeit nicht möglich. Seitens der Polizei ist jedoch eine Überwachung der kritischen Bereiche mittels Radar zugesagt.

Aus verkehrstechnischer Sicht sind leider keine weitergehenden Maßnahme möglich.